

39 - 45. — Franzisket, L. (1969): Lachmöwe in Peitzmeier: 286 - 288. — Gloe, P. (1972): Vom Schlafplatzflug des Großen Brachvogels, *Numenius arquata*, an der Meldorfer Bucht. - *Corax* 4: 56 - 60. — Harengerd, M. (1966): Über den Herbstzug der Uferschnepfe in den Rieselfeldern Münsters. - *Anthus* 3: 88 - 91. — Harengerd, M. (1972): Der gegenwärtige Stand der Brutverbreitung einiger Larolimikolen in Westfalen. - *Anthus* 9: 25 - 36. — Haverschmidt, F. (1963): The Black-tailed Godwit. - Leiden. — Jongsma, J. (1968): Slaaptrek van de grutto in Drente. - *Het Vogeljaar* 16: 657 - 659. — Kirchner, K. (1969): Die Uferschnepfe (*Limosa limosa*). - Neue Brehmbücherei, Heft 413. - Wittenberg. — Le Bret, T. (1969): Over het boeiende dagritme van steltlopers. - *Het Vogeljaar* 17: 66. — Lehmann, H.D. (1969): Uferschnepfe in Peitzmeier: 263 - 264. — Lind, H. (1961): Studies on the behaviour of the Black-tailed Godwit. — Mulder, Th. (1972): De Grutto in Nederland. - Kon. Ned. Natuurhist. Vereniging, Hoogwoud, Niederlande. — Niethammer, G. (1942): Handbuch der Deutschen Vogelkunde. - Bd. 3 - Leipzig. — Peitzmeier, J. (1969): Avifauna von Westfalen. - Abhandl. Landesm. Naturk. Münster 31, 3. — Poslawski, A.N. (1968): Durchzug und Übersommern von Limikolen im nördlichen Vorland des Kaspi. - *J. Orn.* 109: 1-10. — Sach, G. (1968): Die Mauser des Großen Brachvogels, *Numenius arquata*. *J. Orn.* 109: 485 - 511. — Salomonson, F. (1969): Vogelzug. - BLV-Verlagsges. München. — Schäfer, K.J. (1968): Über den Brutbestand der Uferschnepfe, des Großen Brachvogels und des Kiebitzes in den Wiesen zwischen Hausdülmen und Maria Veen. - *Natur u. Heimat* 28: 82 - 84. — Schütz, E. (1971): Grundriß der Vogelzugskunde. Parey-Verlag. — Stichmann, W. u. U. (1967): Die Uferschnepfen-Vorkommen im Bereich des Meßtischblattes 3807 Alstätte/Kreis Ahaus. - *Nat. und Heimat* 27: 59 - 65. — Stresemann, E.u.V. (1966): Die Mauser der Vögel. - *J. Orn.* 107; Sonderheft. — Szijj, J. (1968): Report from the German Federal Republic. - S. 295 - 302 Measures to improve and safeguard Wildfowl Habitats in the German Federal Republic. S. 343. — Szijj, J. (1971): The present situation of the most important Waterfowl Habitats in the German Federal Republic. - S. Some suggested criteria for determining the international importance of Wetlands in the Western Palaearctic. - S. Proceedings of Intern. Conference on the conservation of Wetlands and Waterfowl. - Ramsar 1971. — Van den Bout, M.T. (1969): Ook in het voorjaar slapen grutto's bijeen. - *Het Vogeljaar* 17: 199 - 200.

Anschrift der Verf.: Dr. Gisela Eber, 4426 Vreden, Zwillbrock 1  
 Bernd Geesink, 4426 Vreden, Kämpenweg 20  
 Thomas Willers, 4426 Vreden, Kämpenweg 4

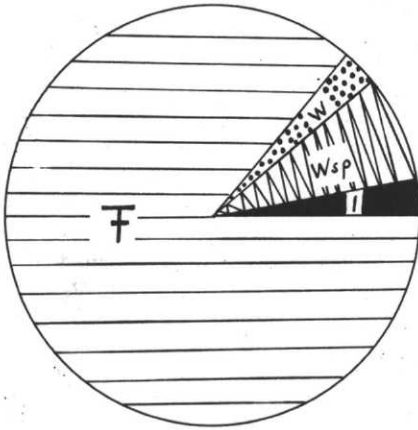
## Untersuchung von Raubwürger-Gewöllen

von Jörg Michael FEY

In der Zeit vom 24. Februar bis 20. März dieses Jahres konnte ich am Rand einer Lärchenschonung an drei verschiedenen Stellen insgesamt 73 Gewölle vom Raubwürger (*Lanius excubitor*) feststellen. Die Gewölle lagen unter den drei Lärchen, die am Schonungsrand jeweils 4 bis 5 Meter voneinander entfernt standen, alle dicht nebeneinander am Boden, zur Feldseite hin.

Die glatte Oberfläche der Gewölle war von einer gräulichen, stumpfen Färbung gekennzeichnet. Die durchschnittliche Gewöll-Länge betrug 25,7 Millimeter, der mittlere Durchmesser 11,4 Millimeter.

Da sich vom Schonungsrand in einer Entfernung von drei bis vier Metern auf dem angrenzenden Feld mehrere aufgeschüttete Erdwälle befanden, die von Mühlmäusen bewohnt waren, war anzunehmen, daß sie den Großteil der Beutetiere ausmachen würden. In 70 von mir untersuchten Gewöllen fanden sich insgesamt 36 Beutetiere, wobei der Hauptanteil mit 86 Prozent auf die Feldmaus (*Microtus arvalis*) fiel. Zu je 2,8 Prozent waren



Waldmaus (*Apodemus silvaticus*) und Mistkäfer (*Geotrupes spec.*) vertreten. Die Waldspitzmaus (*Sorex araneus*) machte 8,4% der Beutetiere aus. Pfennig (mdl.) fand 1964 in der Nähe eines Raubwürgerneustes 7 Gewölle, die eine durchschnittliche Länge von 25,6 mm aufwiesen und einen mittleren Durchmesser von 12,2 mm hatten. Über die Zusammensetzung der Gewölle nach Beutetieren ist nichts bekannt (Pfennig in litt.).

Anschrift des Verf.: Jörg M. Fey  
588 Lüdenscheid  
Karlshöhe 14

Diagramm: Prozentuale Zusammensetzung der Raubwürgergewölle nach Beutetieren, dargestellt im Kreisdiagramm (F=Feldmaus, W=Waldmaus, Wsp=Waldspitzmaus, I=Insekten (Mistkäfer)).



Abb.: Raubwürgergewölle – zum Größenvergleich ein Geldstück im Hintergrund (Foto: Verf.)